

Vernissage

Mythologie trifft Humor: Junge Autorin begeistert

Eva Schmidlin stellte in der Bibliothek Pratteln ihr erstes Buch vor.

Am vergangenen Samstagnachmittag fand in der Bibliothek Pratteln ein aussergewöhnlicher Anlass statt, die Buchvernissage der heute 15-jährigen Eva Schmidlin aus Pratteln. Sie hat ihr Buch «Das göttliche Hundedesaster – Tagebuch einer jungen Göttin» mit 11 Jahren geschrieben.

Die Veranstaltung begann mit einem Rückblick von Evas Mutter.

Sie erzählte, dass Eva sich schon in der 1. Klasse für die griechische Mythologie begeisterte. Sie las viele Sagen und Geschichten und kannte bald die ganze griechische Götterwelt. Während des Lockdowns 2020 schrieb Eva ein Theaterstück, das sie später mit ihrer Klasse zusammen aufführte. In der 5. und 6. Klasse schrieb Eva im Projektunterricht zur Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) die Geschichte zu ihrem nun veröffentlichten Buch. Die BBF-Lehrerin Esther Zahnd las zusammen mit Eva Passagen aus dem Buch vor.

Darin erzählt die junge Göttin Artemis in Tagebuchform, in welches Chaos sie verwickelt wurde, als ihr WG-Mitbewohner Hades einen Hund will – und sich ausgerechnet in einen dreiköpfigen Höllenhund verliebt. Artemis setzt alles daran, ihm zu helfen, doch das Vorhaben droht zum Desaster zu werden.

Zur Buchvernissage waren auch Mayra Markies vom Verlag Braintalent anwesend, die Eva Schritt für Schritt zum fixfertigen Buch begleitet hatte, und Patrizia Stalder, die Illustratorin.

Im Anschluss an die Lesung konnten die Anwesenden das Buch erwerben und von Eva signieren lassen. Zudem fand ein Quiz mit 14 Fragen zur griechischen Mythologie statt – der Hauptgewinn war ein Exemplar des Buches. Ein reichhaltiges Buffet sorgte für das leibliche Wohl, während die Gäste den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen liessen. Die Buchvernissage war ein voller Erfolg und ein inspirierendes Ereignis für Jung und Alt.

Marion Weisskopf
für die Bibliothek Pratteln



Rund 40 Personen feierten mit Eva Schmidlin zusammen die Buchvernissage in der Bibliothek Pratteln.

Fotos zVg



Eva Schmidlin (links), zusammen mit ihrer ehemaligen Lehrerin Esther Zahnd.

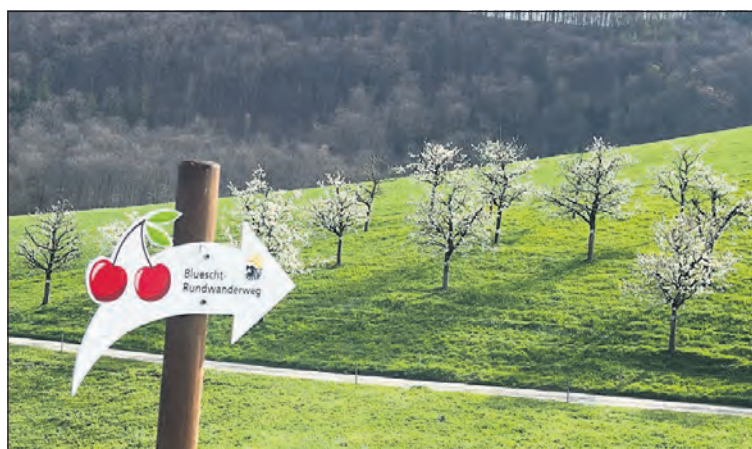
Freizeit

Prattler Blueschtwanderwege 2025

Auch im 2025 kann die Bluescht auf den Blueschtwanderwegen in Pratteln wieder erkundet werden. Der genaue Starttermin wird noch kommuniziert.

Wie gehabt kann man auf einer Strecke von circa 2 Kilometern durch die wunderschöne Kirschblüte vor den Toren des Dorfes wandern. Der sogenannte «Erli-Weg» hat seinen Startpunkt am Feldweg vis-à-vis des Liestalerweglis und läuft am Vita Parcours vorbei Richtung Geisswald und retour zum Feldweg. Ab diesem Samstag, 29. März, erwarten hier Jung und Alt interaktive Spielstationen sowie Informationen zur Prattler Kirschblüte.

Der Schauenburger Weg startet an der Verzweigung Schauenburgerstrasse/Im Tal und führt über den Werkhof Ebnet vorbei am ansässigen Hofladen über den Talweiher zurück zum Startpunkt. Beide Stre-



Die Bluescht ist ein Publikumsmagnet. Auf den zwei Wegen des VVP lässt sich in diesem Jahr das Naturspektakel erlauben.

Foto zVg

cken sind barrierefrei und auch für den ungeübten Spaziergänger zu bewältigen. Als besonderes Highlight sind noch zwei grosse Fotorahmen mit Blick auf die Prattler

Bluescht installiert. Viel Spass beim Wandern und Erkunden wünscht der Verschönerungsverein Pratteln.

Ulrike Trüssel für den
Verschönerungsverein Pratteln

Parteien

«Grünstadt» ein Gewinn für Pratteln

Mit Freude habe ich erfahren, dass mein Postulat «Grünstadt» durch die Gemeinde umgesetzt wird. Ich möchte mich hiermit beim Gemeinderat dafür bedanken. Dies ist guter Ansatz, um Pratteln fit für die Zukunft zu machen.

Mir ging es nie um das Label, sondern immer um den Inhalt. Wie die Gemeinde auf ihrer Website schreibt: Es ist unter anderem das Ziel, die Artenvielfalt im urbanen Raum zu fördern. Auch soll das Mikroklima durch verschiedene Massnahmen verbessert werden. Dies alles ist ein Gewinn für die ganze Pratteler Bevölkerung.

Ich hoffe sehr, dass die Umsetzung und Zertifizierung der Gemeinde entsprechende Inputs gibt, welche Pratteln zu einer noch lebenswerteren Stadt machen.

Gery Stadler, Einwohnerrat,
Unabhängige Pratteln